

	Seite
Ueber Kniffe der Mineralien-Händler.	509
Hrn. Barton's Metall-Stämpel.	510
Verfertigungs-Art der Maurer-Kellen in England.	510
Gesetzgeberei über Bleiweiß-Fabrication in Frankreich.	510
Künftige Baugesetze zu Paris.	511
Ueber einige Gummi-Arten.	511
Gute Aepfel-Sorten zu erhalten.	512
Berichtigung von Hrn. Dr. Struve in Dresden.	512

S e c h s t e s H e f t.

CXIII. Ueber die Vortheile des Dampfes mit hohem Druke. Von Hrn. Joh. Prideaux, zu Plymouth.	513
CXIV. Vergleichung der Sicherheit der Dampfkessel mit hohem und mit niedrigem Druke. Von Hrn. A. B. Quinby. Mit Abbildungen auf Tab. XI.	516
CXV. Verbesserungen an Oefen und Feuerherden, worauf Georg Atkins, Gentleman, ehedor in Drurylane, und Hein. Marriott, Eisenhändler in Fleet Street, London, sich am 18. Junius 1825 ein Patent ertheilen ließen. Mit Abbildungen auf Tab. XI.	520
CXVI. Einige Untersuchungen über die Natur und Erscheinungen der Flamme. Von Hrn. Joh. Davies, M. B. S. u. Vorleser über Chemie.	530
CXVII. Dreifuß zum Aufrichten der Feuersprizen, von Hrn. Schiell. Mit Abbildungen auf Tab. XI.	535
CXVIII. Ueber Schiffbau. Mit Abbildungen in Holzschnitt.	537
CXIX. Nachtrag zur Abhandlung über die senkrechten Räder mit krummen Schaufeln. Von Hrn. Poncelet.	540
CXX. Gewisse Verbesserungen an Kunst- oder sogenannten Maschinen-Stühlen zum Weben verschiedener Arten figurirter Stoffe sowohl aus Seide, aus Baumwolle, Flachs, Wolle oder andern Stoffen, oder aus Mischungen obiger Materialien (ein Theil dieser Verbesserungen ist auch bei Handstühlen anwendbar), worauf Joh. Potter, Spinner und Fabrikant zu Smedley, bei Manchester, sich am 23. Mai 1825 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. XI.	546
CXXI. Verbesserte Methode an kupfernen oder andern metallnen Cylindern zum Druke der Kattune, Leinen- und Seidenzeuge und anderer Artikel die nöthigen Zusammensügungen (Nibs et Slots) anzubringen, worauf Th. Attwood, Fabrikant zu Birmingham, sich am 26. Februar 1825 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. XI.	649
CXXII. Apparat zum bequemeren Häften des Papiereß und anderer Artikel, und zur Schüzung derselben gegen Staub und Beschädigung, nebst einigen Verbesserungen oder Zusäzen an den gewöhnlichen Methoden zu Häften, worauf Rob. Garbutt,	